



kurzer Zeit, und dient zur Anzündung der
beiden Feuer, deren ich eben erwähnt habe.

Wir lenken auf unsere Insulaner ein.
Es ist unstreitig, sie besaßen eine vollkomme-
ne Kenntniß von diesem Sirony agon, und
von der Manier dasselbe zu erregen: aber
wie hätten sie es hervorgebracht? Sie
hatten nur Tannenholz, das noch dazu sehr
feucht ist, und ihnen von den Wellen war
zugeführt worden. Was konnten sie also
thun, damit ihnen niemals Feuer fehlte?
Man sehe, was für Mittel sie auswählten.
Als sie die Insel durchstrichen, hatten sie
bemerkt, daß sich in der Mitte derselben
fette Erde oder Thon befände. Sie gerie-
then also auf den Einfall, daraus ein Ge-
fäß zu verfertigen, das ihnen anstatt einer
Lampe dienen sollte, welche sie mit dem Fet-
te der Thiere, die sie getödtet hatten, und
künftighin noch zu tödten hofften, beständig
brennend unterhalten wollten. Dies Mit-
tel war unstreitig das vernünftigste, wel-
ches sie ergreifen konnten. Was hätten
sie wohl während des Winters, da unter
diesem Himmelstriche eine Nacht von der
Dauer einiger Monate herrscht, ohne Licht
thun wollen? Sie traten also etwas von
diesem Thone und bildeten daraus eine Art